



Folkloretanzgruppe Köpenick

Frühlingsfest „Marzanna“- des Polnischen Schulvereines „Oswiata“e.V.

Am 09.04.2011 feierte der Polnische Schulverein „Oswiata“ das traditionelle slawische Frühlingsfest „Marzanna“- Winteraustreiben. Zu diesem Anlass wurden wir eingeladen, um auf diesem Fest deutsche Volkstänze zu zeigen. So fuhren 16 Mitglieder unseres Vereines an einem sonnigen, aber noch etwas kühlem Frühlingstag nach Alt-Lübars. Wir waren sehr gespannt auf diesen Brauch und das Frühlingsfest.

„Marzanna“ hieß in vorchristlicher Zeit eine slawische Göttin des Winters und des Todes, die für alle winterlichen Unannehmlichkeiten – Kälte, Eis, Schnee, Stürme und damit verbundene Todesfälle – als verantwortlich galt. Bei einigen slawischen Völkern wie den Polen wurde es Sitte, ein Fest zu feiern, das nach der Göttin „Marzanna“ genannt wurde. Zu diesem Anlass wurde eine Strohuppe, welche „Marzanna“ symbolisierte, mit weiblicher Bekleidung bedeckt und entweder festlich in freistehenden Gewässern „ertränkt“ oder in freier Flur verbrannt, um dadurch den Winter und den Tod zu vertreiben.

Das Frühlingsfest „Marzanna“ des Polnischen Schulvereines „Oswiata“ fand auf dem Reiterhof Qualitz- Domaradzki in Berlin- Lübars statt. Trotz intensiver Parkplatzsuche hatten wir noch genügend Zeit vor unserem Auftritt die Stimmung und den Chor des niedersorbischen Gymnasiums mit seinen sorbischen Volksliedern zu genießen.

Zu diesem Fest waren viele junge Eltern mit ihren Kindern gekommen. An den liebevoll aufgebauten Ständen konnten die Kinder mit Stroh, alten Kleidungsstücken und vorgefertigten Holzkreuzen eine „Marzanna“- Puppe bauen. An verschiedenen Ständen in der Reithalle bastelten Kinder Frühlingsblumen und bemalten Eier mittels verschiedener Maltechniken. Wir hatten viel Freude daran, den Kindern zu zuschauen sowie polnisches Kunsthandwerk zu bestaunen. Ebenso haben wir traditionelle regionale polnische Gerichte, wie Bigos und Zurek probieren und genießen dürfen.

Neben den kulinarischen Angeboten gab es ein buntes kulturelles Programm für die Gäste, welches wir mit einem 30-minütigem Programm bereichern durften. Als Auftakt tanzten wir die Rosamunde, einige Gäste sangen auch gleich mit, die Bunte Polka aus Norddeutschland, welche wir neu im Repertoire haben und den Gumbinner, einen Tanz aus Ostpreußen. Jörg moderierte uns durch das Programm und für den Übersetzer war es sicherlich eine Herausforderung.





Folkloretanzgruppe Köpenick

Um einen Querschnitt deutscher Folklore zu zeigen, darf eine Quadrille (Schaumburger) nicht fehlen. Ebenso gaben wir dem Publikum einen kleinen Einblick in internationale Folklore aus unserem Programm mit dem Posters Jig aus Irland und dem Stockholm Schottis aus Schweden. Unseren Auftritt beendeten wir mit den typisch deutschen Tänzen Kreuzpolka und die Schwedenpolka.



Wir bedanken uns beim Polnischen Schulverein „Oswiata“ für ihre Einladung und waren sehr erfreut auf ihrem „Marzanna“ deutsche Folklore präsentieren zu dürfen und gleichzeitig polnisches Brauchtum besser kennen zu lernen.

Wir wünschen dem Schulverein „Oswita“ für ihre Repräsentation weiterhin viel Erfolg!